

Neues Tanzpaar und Tambourcorps

Das "Garde-Corps Grün-Weiß" feierte seine Sessionseröffnung



Foto: Stahl

Das neue Tanzpaar des Garde-Corps Grün- Weiß: Sabrina und Andreas Heinen freuen sich auf ihre Auftritte und die Teilnahme am Rosenmontagszug.

Vogelsang (as). Im Pfarrsaal St. Konrad ging es bereits richtig "jeck" zu: Das "Garde-Corps Grün-Weiß Köln von 1998" hatte zur Eröffnung der Session 2013/2014 eingeladen.

Knapp fünf Stunden lang boten die Gastgeber den zahlreich erschienenen Jecken ein erstklassiges Show- und Musikprogramm - unter anderem mit dem Tanzcorps der "Rheinmatrosen", den "Klüngelköpp", der "Stattgarde Colonia Ahoi" oder auch "Cat Ballou". Letztere brachten mit ihren Hits wie "Achterbahn" oder "Hück steht die Welt still" ordentlich Stimmung in den Pfarrsaal. Zudem präsentierten sie erstmals ihr neues Lied "Do und ich". Musikalisch und tänzerisch eröffnet wurde die Veranstaltung vom neugegründeten Regimentsspielmannszug und dem neuen Tanzpaar des Garde-Corps, Sabrina und Andreas Heinen. Die 27-jährige Büroangestellte und der 31-jährige Mitarbeiter eines großen Kölner Autoherstellers sind verheiratet und tanzen seit sechs Jahren zusammen - in dieser Session dann erstmals als Tanzpaar des Garde-Corps Grün-Weiß, unter der Leitung von Choreografin Andrea Schug. "Wir freuen uns auf die neue Aufgabe. Es macht sehr viel Spaß, und bis jetzt klappt auch alles ganz gut, trotz einer Meniskusoperation", erklärten Andreas und seine "Marie" freudestrahlend. Und auch die Laune von Frank Merkens, dem Präsidenten des Garde-Corps, war bestens: "Wir sind stolz, dass so viele Freunde aus dem Kölner Karneval, die wir in den vergangenen 15 Jahren kennen und schätzen gelernt haben, unser Auftaktprogramm bestreiten. Besonders freuen wir uns jedoch, dass wir am 22. Februar zum wiederholten Male den Elferrat in der 'Lachenden Kölnarena' stellen dürfen." Seinen Ursprung hat das Garde-Corps Grün-Weiß Köln im Jahre 1902, mit dem Familien-Stammtisch "Hääzblatt", zu dessen Mitgliedern auch die Familie Willi Ostermann gehörte. Zur damaligen Zeit nicht

selbstverständlich gehörten auch immer die Ehefrauen und Kinder zur sonntäglichen Stammtischrunde. Ende der 20er Jahre kam erstmals die Idee zu einer Karnevalsgesellschaft auf, in der Männer und Frauen gleichberechtigt Spaß an der Freude haben und auch die Frauen aktiv mitwirken sollten - das Garde-Corps war geboren. Bis ins Jahr 1956 nahm die Garde an verschiedenen Umzügen in und rund um Köln teil. Sie veranstaltete im Rahmen des Stammtisches "Hääzblatt" kleinere Bälle und Sitzungen und glänzte mit einem eigenen Tanzcorps samt Tanzpaar. Heute zählt der Karnevalsverein über 100 Mitglieder. Als in Ehrenfeld ansässiger Verein ziehen die Gardisten nicht nur am Rosenmontag durch die Innenstadt, sondern auch am Karnevalsdienstag durch die Straßen Ehrenfelds. Die nächste Veranstaltung des Garde-Corps Grün-Weiß ist der große Kostümball am 1. Februar 2014, der erstmalig in der Wolkenburg gefeiert wird. Weitere Infos unter [**www.garde-corps-koeln.de**](http://www.garde-corps-koeln.de)